

6:3 Punkte reichten nicht zum Aufstieg!

DÖBELN. Alle 4 Mannschaften des Skatclubes „Grand Hand“ waren am Wochenende zum letzten Punktspiel des Jahres im Einsatz.

Für die erste Mannschaft um Tino Feldmann ging es um den Aufstieg in die Regionalliga. Trotz eines 6:3 Erfolges, fehlte dafür am Ende wie in den vergangenen Jahren ein Wertungspunkt. Ebenfalls in der Oberliga spielte die 2. Mannschaft um Peter Falta, sie erreichten sogar sehr gute 8:1 Punkte, diese reichten für den Klassenerhalt, am Ende Platz 10 in der Staffel. Eine Klasse tiefer kämpften die

3. Mannschaft um Hans-Peter Benedix, sowie die 4. Mannschaft um Nicole Hoffmann um den Aufstieg in die Oberliga. Am Ende reichten die jeweils erspielten 3:6 Punkte nicht um dieses Ziel zu erreichen, die Plätze 4 und 6 standen am Ende zu Buche.

Weiter in Sachen Skat geht es schon nächsten Mittwoch (!), den 23. September 18 Uhr im Vereinsraum in Grünlichtenberg. Es wird die neunte Runde um den Pokal der Bürgermeisterin der Gemeinde Kriebstein ausgespielt. Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

HALLO WOCHENENDE!

Der Grönemeyers Herbert hat es vor nunmehr auch schon satten vier Jahrzehnten trefflich auf den Punkt gebracht: „Dem Trübsinn ein Ende/ wir werden in Grund und Boden gelacht/Kinder an die Macht!“ Ein Evergreen und Gassenhauer, der genau richtig kommt zu diesem Wochenende – ja, der 20. September ist auch anno 2026 wieder Weltkindertag. Und einmal mehr will man das Motto umgehend unterschreiben: „Starke Kinder, starke Zukunft!“ Klare Sache, denkt man so bei sich – ohne piffige Kids geht halt irgendwann mal garnix mehr. Da fühlt es sich schon hin und wieder etwas seltsam an, wenn mit einem nur unzureichend unterdrückten Stöhnen von den – ähem – Bildungsausgaben gesprochen wird. Und ähnlich ratlos fühlt man sich, wenn

von „Kinderlärm-Belästigungen“ die Rede ist. Sind Kinder manchmal anstrengend? Klar! Ist dies schlimm? Nö, eigentlich überhaupt nicht. Manchmal genügt schon die Erinnerung daran, dass man ja einst als heranwachsender Zwerg auch so seine Momente hatte, in denen man sich zum Blödsinn hingezogen fühlte. Was gern mal ein gar feines Lächeln auslöst, mit dem es sich ohnehin gut durch das tägliche Leben gehen lässt. Ach ja: „Gebt den Kindern das Kommando/Sie berechnen nicht, was sie tun/Die Welt gehört in Kinderhände“, auch dies singt Herbert Grönemeyer. Und dieses Wochenende wäre doch mal eine gute Gelegenheit, über den tiefen Sinn dieser Worte nachzudenken, findet ...

JENS WAGNER, REDAKTION SACHSEN MEDIEN



Trödelmarkt in Döbeln

DÖBELN. Sammler, Schnäppchenjäger und Freunde alter Dinge und historischer Kostbarkeiten sind am kommenden Sonntag, den 20. September in Döbeln willkommen. Auf dem Steigerhausplatz findet von 9 bis 16 Uhr ein großer Trödelmarkt statt. Nächster Termin ist der 18. Oktober.

Ein Abend rund um die

DÖBELN. Der Caritasverband Meißen lädt für den 22. September von 18 bis 20 Uhr zu einem Informationsabend rund um Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ein. Die Veranstaltung findet in der Kreuzstraße 2 in Döbeln statt und findet im Rahmen des Aktionsmonats „Pflege, Alter und Demenz“ statt.

Altes Haus, große Pläne?

BAUMESSE IM KLOSTER BUCH bei Leisnig gibt Antworten



Bei den Mittelsächsischen Bautagen gibt es ein reichhaltiges Programm.

Foto: PM

KLOSTER BUCH. Wer ein Haus bauen, einen alten Hof sanieren oder einem denkmalgeschützten Gebäude neues Leben einhauchen möchte, steht schnell vor vielen Fragen. Antworten gibt die Messe „Ländliches Bauen“ am 26. September im Kloster Buch. Sie findet im Rahmen der „Mittelsächsischen Bautage“ der Nestbau-Zentrale statt.

Was ist zu beachten, wenn ein denkmalgeschütztes Gebäude saniert werden soll? Welche Unterlagen gehören zu einem Bauantrag? Und welche Baustoffe eignen sich für ein nachhaltiges Bauvorhaben? Diese praktischen Fragen stehen am Samstag, 26. September 2026, im Mittelpunkt. Von 14 bis 18 Uhr treffen Bauinteressierte auf Fachleute, regionale Unternehmen und Beratungsstellen, die ihr Wissen weitergeben und individuelle Fragen beantworten.

Eröffnet wird die Messe um 14 Uhr mit der Großen Baumeister-Challenge. Auszubildende treten dabei gemeinsam mit Landrat Sven Krüger sowie den Bürgermeistern Carsten Graf und Ronald Kunze gegeneinander an und stellen ihr handwerkliches Geschick unter Beweis. Anschließend können sich die Gäste im Alten Kuhstall und auf dem Außen Gelände bei regionalen Handwerksunternehmen, Planungsbüros, Beratungsstellen und

Institutionen über Angebote rund um Hausbau, Sanierung, Förderung, Planung und Energie informieren.

Um 14.45 Uhr startet das Vortragsprogramm mit Jörg Liebig vom Referat Denkmalschutz. Unter der Überschrift „Hilfe, ich habe ein Denkmal“ erklärt er, was Eigentümerinnen und Eigentümer bei der Sanierung historischer Gebäude beachten müssen und wann die Denkmalschutzbehörde einzubeziehen ist.

Um 15.30 Uhr folgt eine „Fragerunde für Nestbauer“ mit Erik Wagner, Referatsleiter für Bauantragsbearbeitung im Landratsamt Mittelsachsen. Besucherinnen und Besucher können ihre Fragen zum Bauantrag und zu dessen Vorbereitung direkt an ihn richten.

Ab 16.15 Uhr stellt das Unternehmen Baunativ nachhaltige Baustoffe und ressourcenschonende Lösungen vor. Der Vortrag zeigt, welche Materialien sich für nachhaltiges Bauen und Sanieren eignen und wie sie eingesetzt werden können.

„Viele Fragen entstehen nicht erst auf der Baustelle, sondern schon lange vorher – bei der Suche nach dem passenden Gebäude, bei den ersten Plänen oder beim Blick auf notwendige Genehmigungen“, sagt Helen Bauer, Koordinatorin der Nestbau-Zentrale Mittelsachsen. „Mit dem Vor-

tragsprogramm und den persönlichen Ansprechpartnern vor Ort möchten wir den Besucherinnen und Besuchern Orientierung geben und ihnen zeigen, welche fachliche Kompetenz sie direkt in Mittelsachsen finden.“

Auch das Kloster selbst wird an diesem Nachmittag zum Anschauungsobjekt. Restaurator Thomas Schmidt führt durch die historischen Gebäude und vermittelt Wissen über deren Geschichte und Erhaltung. Für Kinder gibt es unter anderem eine Schatzsuche mit Preisen, Bastelangebote, Kinderschminken und eine Hüpfburg.

Der Eintritt zur Messe „Ländliches Bauen“ ist kostenfrei. Weitere Informationen und das aktuelle Programm sind unter www.nestbau-mittelsachsen.de zu finden.



Hier steht der Häuslebau im Mittelpunkt.

Foto: PM

Kürbisse, Grusel, Drohnen-Show

KARLS GRUSELNÄCHTE: Am 17. und 18. Oktober steigen 500 Drohnen auf / Tickets gibt es nur im Vorverkauf, um ein Verkehrschaos zu vermeiden.

DÖBELN. Die Erdbeersaison neigt sich unweigerlich dem Ende zu, meteorologisch hat der Herbst bereits begonnen. Wer denkt, dass deshalb in Döbelns großem Erdbeer-Erlebnisdorf vor den Toren der Stadt Ruhe einkehrt, täuscht sich. Hier fängt jetzt eine der aufregendsten Zeiten des Jahres erst richtig an, verkündet das Unternehmen.

Auch wenn es immer noch Karls Erdbeeren gibt: Jetzt im September haben Kürbisse das mittelsächsische Erlebnisdorf übernommen – große, kleine, runde, schiefe, leckere und teilweise ziemlich gigantische. Herzstück ist eine große Kürbispyramide, die den Herbst schon von

Weitem ziemlich unübersehbar macht.

Außerdem haben zwei echte Karls-Liebhaber ein ziemlich ungewöhnliches Herbst-Outfit verpasst bekommen: Karlchen und Karla sind als riesige Figuren komplett aus Kürbissen im Erlebnisdorf aufgebaut worden und bereits beliebtes Fotomotiv.

Auch in diesem Jahr kommen die selbst angebauten Riesenkürbisse von Karls vom Feld. Wie schwer die größten Exemplare dieses Mal werden? Wer seine eigenen kleinen Kürbislieblinge mit nach Hause nehmen möchte, kann sich auf dem Kürbismarkt austoben. Rund 15 verschiedene Kürbissorten gibt es dort zum Kochen, Schnitzen,

Dekorieren oder einfach nur zum Anschauen.

Und natürlich landet der Herbst in Form von Kürbissen auch direkt auf dem Teller. Auf der Speisekarte stehen unter anderem Kürbissuppe mit Schmand, Kürbis-Kokos-Gemüse, Kürbisragout und frittierte Kürbisspalten. Ein besonderes Erlebnis in diesem Jahr ist ein deftiger Kürbis-Burger.

Doch damit nicht genug der neuen Angebote. Im Halloween-Monat Oktober wird es noch ein wenig verrückter: Dann ziehen Gruselgestalten ein, Fahrgeschäfte drehen bis in die Dunkelheit ihre Runden und bei den großen Karls Gruselnächten steigen mehr als 500

Drohnen in den Nachthimmel. Nach und nach entstehen schaurig schöne Gruselwelten für die ganze Familie. Zwischen Kürbissen, Fahrgeschäften und Karls-Kulissen wird es dann überall ein wenig spuken. Vier Gruselzonen, ein extra Bereich für Angsthasen, Feuer und Motocross – wer die Gruselnächte aus dem vergangenen Jahr kennt, darf sich in diesem Herbst auf die nächste Stufe freuen. In Döbeln finden die Gruselnächte am 17. und 18. Oktober statt. Die Tickets dafür gibt es ausschließlich vorab. Grund dafür ist der riesige Erfolg der ersten Gruselnacht vergangenen Herbst, der für großen Andrang sorgte

Nach der Messe ist vor den Messen

Nach der Berufsmesse „SCHULE MACHT BETRIEB“ in Döbeln folgen im neuen Jahr der Berufsinformationstag in Hartha und „Zukunft vor Ort“ in Roßwein

DÖBELN. Mit Mitmachangeboten und 120 Ausstellern ist am vergangenen Wochenende die Ausbildungsmesse „Schule macht Betrieb“ in Döbeln über die Bühne gegangen. Rund 2500 Jugendliche, Eltern und Begleitpersonen nutzten die Gelegenheit, sich bei regionalen Unternehmen und Institutionen über Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten zu informieren.

Wer die Messe verpasst hat oder sich noch weitere Informationen einholen will, kann sich gleich zu Beginn des nächsten Jahres im Altkreis Döbeln auf zwei Messen über einen zukünftigen Ausbildungsplatz informieren, bekommt spannende Möglichkeiten vorgestellt oder erhält neue Ideen, an die heute vielleicht noch gar nicht gedacht wird. Bereits mit einem festen Datum

steht die **Karrieremesse „Zukunft vor Ort“ in Roßwein** fest: Sie findet am 30. Januar 2027 in der Stadtsporthalle statt. Im Mittelpunkt stehen hier Unternehmen, Ausbildung und Jobs direkt vor Ort. Zusätzlich bietet die Messe nicht nur interessante Ausbildungsplätze für Jugendliche, sondern auch interessante Stellenangebote und berufliche Perspektiven bei Arbeitgebern aus der Region. Aktuelle Informationen zu Ausstellern und Programm sind auf der Website der Karrieremesse (<https://karrieremesse-rosswein.de>) zu finden. Als Ansprechpartnerin steht Nicole Thill von der Firma Söhnel Elektroanlagen unter der Telefonnummer 034322 666217 zur Verfügung.

Voraussichtlich im Januar 2027 findet zudem der nächste



Foto: Thomas Kube

Auch ins Sport- und Freizeitzentrum WelWel kamen wieder zahlreiche interessierte Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern, um sich von der Vielfalt der Ausbildungsberufe ein Bild zu machen.

Berufsinformationstag (BIT) in der HarthArena in Hartha statt. Der genaue Termin steht noch nicht endgültig fest, traditionell liegt die Veranstaltung jedoch auf dem zweiten Samstag im Januar. Der BIT wird gemeinsam von den Oberschulen Hartha, Leisnig und Waldheim organisiert und findet in der Regel von 9 bis 13 Uhr statt. Mehr als 60 regionale Unternehmen, Institutionen und Behörden stellen dort ihre Ausbildungsberufe und Studienmöglichkeiten vor. Interessierte können sich für weitere Informationen an die Ansprechpartnerin, Dörte Ziembra, unter der Telefonnummer 0155 68604209 wenden.

ZUKUNFT VOR ORT

Die 2. Karrieremesse für unsere Region.

30. Januar 2027 • 09:00–13:00 Uhr
Stadtsporthalle Roßwein • Grafstraße 1

BESUCHER:
Informieren. Ausprobieren. Zukunft finden.
Einfach vorbeikommen!

UNTERNEHMEN:
Als Aussteller dabei sein!

Aussteller-Anmeldung: nicole.thill@soehnel-elektro.de • 034322 666217

www.karrieremesse-rosswein.de

TAG DER MUSTERHÄUSER

26. & 27. SEPTEMBER 2026
11–18 UHR | EINTRITT FREI

Inspiration für Ihr Traumhaus:

- Musterhäuser live erleben
- Persönliche Fachberatung
- Buntes Kinderprogramm

www.unger-park.de

MUSTERHAUS AUSSTELLUNG
UNGER-Park Leipzig/Dölzig

GEWINNSPIEL VOR ORT MITMACHEN!
3 attraktive Hauptpreise